

B e r a t u n g s u n t e r l a g e

Reg.Nr.: II-461.00/di/si

Öffentliche Gemeinderatsitzung am 07.05.2018

TOP 2: Erweiterung des Kinderhauses Obere Gasse, Satteldorf - Feststellung des Entwurfs -

Aufgrund der starken Bautätigkeit im Hauptort und dem damit verbundenen Zuzug sowie den weiter steigenden Geburtenzahlen besteht weiterer Bedarf an Betreuungsplätzen im Hauptort Satteldorf. Mittlerweile liegt die Einwohnerzahl der Gemeinde über 5.500. Im September des vergangenen Jahres wurde festgelegt, dass zur Abdeckung dieses Bedarfs eine Erweiterung des Kinderhauses Obere Gasse erfolgt. Die dort stehende Scheune soll abgebrochen werden. Durch den Anbau kann die Ganztagesbetreuung zusammengeführt werden und die bisherige im Obergeschoss des Kinderhauses Am Dorfplatz betreute Gruppe angegliedert werden. Räumlichkeiten für eine weitere Gruppe werden ebenso vorgesehen. Durch die Zusammenführung der Ganztagesbetreuung wird dann künftig das Obergeschoss im Kinderhaus Am Dorfplatz frei und steht als weitere Räumlichkeit der Kleinkindbetreuung U3 (Krippe, ein- und Zweijährige) zur Verfügung.

In der Gemeinderatssitzung am 19.02.2018 stellte Architekt Martin Kuhn das erste Konzept der Planung als Grundlage für die weiteren Abstimmungen mit dem Kommunalen Verband für Jugend und Soziales (Landesjugendamt) sowie dem Landratsamt als Genehmigungs- und Fachbehörde (z. B. Brandschutz, Gesundheitsamt, ...) vor. Der geplante Anbau ist möglichst weit nach Norden zur Straße Obere Gasse hin vorgesehen, um einen möglichst großen Außenspielbereich zu ermöglichen. In den Bestand des Kinderhauses Obere Gasse soll möglichst wenig eingegriffen werden. Der geplante Anbau wird über einen Zwischenbau an den Bestand angebunden. Im Zwischenbau ist ein großzügiger Eingangsbereich mit Flur und Garderobe vorgesehen. Im geplanten Anbau sind dann zwei Gruppenräume mit Nebenräumen vorgesehen. Im Obergeschoss soll im Bestand der bestehende Gruppenraum erhalten werden. Im Zwischenbau ist neben einer Treppe auch ein Steg als Verbindung zwischen dem alten und neuen Teil vorgesehen, wobei dieser absturzsicher ausgeführt wird. Neben einem weiteren Gruppenraum ist im Anbau auch ein Mehrzweckraum vorgesehen. Auf Grund der rechtlichen Vorgaben ist auch ein Aufzug in dem Gebäude erforderlich.

Ein schlichtes klares Gebäude mit einem hohen Kniestock ist geplant. Dadurch kann im Obergeschoss eine hohe Raumhöhe erreicht werden, eine Aufwertung kann durch ein sichtbares Kehlgebälk erfolgen. Im Erdgeschoss ist zur ausreichenden Belichtung nach Süden hin eine großzügige Verglasung vorgesehen, dabei sind entsprechende Vorrichtungen für eine gute Verschattung einzuplanen.

Mittlerweile wurden die notwendigen Abstimmungsgespräche geführt. Sowohl das der KVJS (Landesjugendamt) als auch das Landratsamt, Gesundheitsamt, wurden einbezogen. Auch eine Abstimmung mit dem Brandschutz ist erfolgt. Intern wurden auch die Erzieherinnen beteiligt.

In der kommenden Gemeinderatssitzung wird der Stand der Planung erläutert. Nach Feststellung des Planentwurfs ist das Baugesuch vorzubereiten. Auf Grund der schnellen Entwicklung der Kinderzahlen ist die Angelegenheit sehr dringlich (siehe TOP 3).